

Eintracht gefehlt hätten, Westasien gewiß wäre bezwungen worden.

§. 3.

Erster Kreuzzug.

Die Zahl der Kreuzzüge wird von Einigen auf 5, von Andern auf 7 gesetzt. Wir wollen deren 6 annehmen. Doch stehen die Begebenheiten, welche zu Einem Zuge gerechnet werden, sehr weit von einander ab.

Der erste Hauptzug ging 1096 an. — Drei Heere von verschiedenen Nationen — Franzosen, Deutschen, Italer ic. zogen unter Peter dem Einsiedler, und Gottfried von Bouillon, Herzog von Niederlothringen nach Thrazien, um von hier in Kleinasien überzusetzen. Die zwei ersten litten schon Vieles in Ungarn und Bulgarien, ihres Plünderns wegen, und wurden von den Seldschuckischen Sultanen — vorzüglich von dem Sultane von Rum, Kilidsche Arslan — bei Nizäa fast völlig aufgerieben. Das dritte unter Bouillon zog die Reste der zwei vorigen Heere an sich, eroberte 1097 Nizäa, 1098 Antiochien, und 1099 Jerusalem (die heilige Lanze).

Gottfried von Bouillon wurde zum Könige von Jerusalem gewählt. Die übrigen Eroberungen wurden unter die Anführer als Lehen — unter dem Titel als Fürstenthümer, Markgraffschaften, Graffschaften ic. vertheilet. Z. B. die Fürstenthümer Edessa, Antiochien, Tripolis u. s. w. *

* Die Kreuzzüge gaben auch dreien Mitterorden ihr Entstehen.

- Diese sind a) der Johanniter Orden,
 b) der Tempelherrn Orden, und
 c) der deutsche Orden.

a) Der Johanniter Orden (Hospitaliter) entstand in einem Kloster, welches schon vor den Kreuzzügen Kaufleute aus Amalfi (im Mittelalter eine berühmte Handelsstadt in Süditalien) zur Aufnahme der Pilger zu Ehren des heil. Johannes des Täufers in Jerusalem errichtet hatten, 1099. — Die Johanniter wurden 1287 aus Jerusalem vertrieben, setzten sich hierauf in Margat, dann in Akra, eroberten Sypern, und 1310 Rhodus (daher Rhodische Ritter). Als ihnen 1522 Soliman diese Insel nahm, schenkte ihnen Karl 5. Malta, daher Malteser.